

1. SchreibLERNKONZEPT: *Schreibmotorik verstehen, beobachten, fördern*

- Basierend auf Erkenntnissen aus der Schreibmotorik-Forschung, Bewegungswissenschaft und evidenzbasierten Fördermaßnahmen, haben Marquardt/Söhl ein neues didaktisches SchreibLernKonzept entwickelt. Ziel ist eine automatisierte, effiziente Schreibmotorik: Bewegung wird Schrift.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/schreiblernkonzept-ms/>
- Das Konzept umfasst **elf miteinander verzahnte Handlungs- und Trainingsfelder** wie kinematische Parameter, Schreibkontexte, Toleranzzonen, Feedback, Effizienz, Körperhaltung, Sitzposition, Schreibstart und Schreibcheck.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/handlungsfelder/>

2. Zentrales Element: Kinematik der Spur- und Schreibbewegung

- Im Fokus stehen Bewegungsqualität, Beschleunigung, Geschwindigkeit, Rhythmus und Schreibdruck – mit dem Ziel automatisierte, bewegungsgünstige Abläufe zu etablieren.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/kinematischeparameter/>

Kinematische Analysen erfolgen mit dem Programm **CSWin**. Die Analysen liefern Klarheit über Probleme beim Schreiben und ermöglichen eine zielgerichtete Diagnostik und Förderkonzepte.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/schreibmotorikanalyse/cswin/>

3. Handlungs- und Trainingsfelder: SchreibKontexte

- **Schreibmotorik-Grundlagen:** Schreibmotorik wird verstanden als komplexes Zusammenspiel feinmotorischer Prozesse, zentral für eine lesbare, effiziente Handschrift. Die Üblichen Schreibmethoden setzen hier oft nicht an – es fehlt die systematische Förderung von Bewegungskompetenz durch Variation, Feedback und motorisches Lernen.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/grundlagen/>
- **Schrift-Spracherwerb:** Integration von Silben-, Wort- und Textübungen, um motorische Sicherheit beim Schreiben und Abruf aus dem mentalen Lexikon zu fördern.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibtrainingskonzept/trainingsfelder/>
- **Toleranzbereiche & Fehler als Lernchance:** Bewegungsvariationen, bewusste Abweichungen und mentales Feedback stärken die Selbstregulation und Flexibilität beim Schreiben.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/handschrifterfolg/>
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/handschrifterfolg/toleranzbereiche/>
- **Schreibkompetenz:** Eine automatisierte Schreibmotorik entlastet das Großhirn. Kapazitäten für orthographische und textliche Prozesse werden frei.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/automatisierung/>
- **Schreibprozesse:** In Ausgangsschriften müssen alle Buchstaben verbunden werden. Sie lassen sich allerdings nur schwer beschleunigen und werden im Verlauf des Schreibenlernens im

Karl Söhl, Die Schreibmotorik fördern - die Handschrift entwickeln

Handout zum Online-Vortrag am 27.08.2025

Schulanfangstagung 2025 – Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Eigenversuch bis zur Unleserlichkeit verändert. Oft stellen sich Verkrampfungen der Hand, verbunden mit Ermüdungen ein. Deshalb sollten die Buchstaben von Beginn an kursiv und **teilverbunden** geschrieben werden. Verbundene Buchstaben nur dort, wo es motorisch sinnvoll ist.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/handschrifttipps/routiniertehandschriften/>

- **Lineaturen, verbundenes Schreiben und andere Hürden im Schreibenlernen:**
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/lineaturen/>
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/verbundenheit/>
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibmotorikcheck/>
- **Stiftführung und Körperhaltung:** Ergonomischer Drei-Finger-Griff, entspannte Haltung, Blattlage sowie geeignete Materialien erfüllen Grundvoraussetzungen für flüssiges Schreiben. Bereits im Kindergarten spielen feinmotorische Fertigkeiten wie Pinzettengriff, Formen erkennen oder Stifthaltung eine große Rolle für späteres Schreiben.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibmotorikcheck/sitzstifthaltung/>
- **Kritzelfase:** Sie ist essenziell. Kinder entdecken unbewusst schriftnahe Bewegungen, erspüren grundlegende Bewegungselemente der Buchstaben und entwickeln ihre sensomotorische Wahrnehmung.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibstart/meine-schrift/>
- <https://www.schreib-motorik.de/schreibprobleme-schreibprobleme-kinder/>

4. SchreibPROBLEME

Vom Schreibkrampf Erwachsener, über neurologische Störungen - bis hin zu Schreibproblemen von Kindern in der Schule.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibprobleme-schreibprobleme-kinder/>

<https://www.schreib-motorik.de/schreibprobleme-schreibprobleme-schule/>

- Spur-/SchreibBewegungen sehen und verstehen – Schreibmotorik beobachten.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/>
- Beobachtungsraster „Kompetenzspinne“.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/schreibscreening/>
- Erkennen typischer Schwierigkeiten: z. B. zu hoher Druck, unergonomischer Griff, stockende Bewegungen.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/handschrifttipps/keinelernumwege/>
- Frühförderung durch Beobachtung im Alltag.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/grundlagen/schreibgraphomotorik/>

5. Trainingsmodule / Eine Auswahl

Praxismodule:

- **„Vorbereitung auf das Schreibenlernen“:** Förderung der Basismotorik vor der Schule.
„Ergänzung für 1./2. Klasse“: Training von Form, Tempo, Druck – verbunden mit Transfer ins Schreiben von Wörtern und Texten
https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibtrainingskonzept/kinematische_trainingsfelder/

Karl Söhl, Die Schreibmotorik fördern - die Handschrift entwickeln

Handout zum Online-Vortrag am 27.08.2025

Schulanfangstagung 2025 – Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

- **Kompetenzspinne:** Ein spielerisches Beobachtungsscreening (4–7 Jahre), das in sechs Bereichen (z. B. Stifthaltung, Wahrnehmung, Schreibmotorik) ein Kompetenzprofil erstellt.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/schreibscreening/>
- **Integration kinematischer Trainingsstrategien in den Schulunterricht:** z. B. ritualisierte Schreibstrategien, Variationen in Tempo, Druck und Rhythmus, klare Bewegungsplanung, Anwendung im Unterricht, in Fördermaßnahmen und in Therapie – mit dem Ziel, Schreibschwierigkeiten früh zu erkennen und rechtzeitig zu intervenieren.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibtrainingskonzept/>
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/>
- **Vom Spuren zum Schreiben**
Betonung des Übergangs von variativen Spurbewegungen und spielerischen Bewegungserfahrungen zur flüssigen Schreibmotorik.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/grundlagen/schreibgraphomotorik/>
- **Die eigene Schrift entdecken**
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibstart/meine-schrift/>
- **Bewegungsabläufe vorausplanen**
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibtrainingskonzept/vorausplanen/>
- **Schreibbewegungen automatisieren**
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/automatisierung/>
- **SchreibMotorik Grundlagen, Automatisierung fördern**
Ziel ist das Erreichen von 5 Hz Schreibfrequenz, vergleichbar mit routinierten Schreibern.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/grundlagen/>
- **Fehler als Lernchance**
Motorisches Lernen basiert auf Selbstorganisation, individuellen Lernwegen und Bewegungsentdeckung, Lernen aus Fehlern – nicht auf sturem Wiederholen eines vorgegebenen Bewegungsideals, z.B. durch computergenerierte statt von Hand geschriebenen Buchstaben.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/schreibmotorikanalyse/kinematischeanalyse/>
- **Individuelle Diagnostik & Training**
Kombination aus digitaler Analyse und gezieltem individuellen SchreibTraining. Zentral sind individuelle Entwicklungswege durch Beobachtung. Ausgangsschriften führen bei Kindern mit Schreibschwierigkeiten oftmals in Sackgassen. Deshalb mit kursiver Druckschrift trainieren.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibmotorikwissen/>
- **Motorische Schreibkompetenzen:** Das koordinierte Zusammenspiel insbesondere der Finger- und Handgelenk-, sowie der Armbewegungen trainieren.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibstart/schreibkompetenzen/>
-

6. Trainingsideen / Auswahl aus dem SchreibLernkonzept von Marquardt & Söhl

<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/>

In Trainingsabläufen nach Möglichkeit die kinematischen Parameter kombinieren und skalieren: z. B. beim Zickzack-Spuren das Tempo steigern, die Beschleunigung bei An- und Abstrichen dynamischer variieren und ein kinästhetisches Gefühl für rhythmische Sequenzen aufbauen.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/automatisierung/>

Nur aus Gründen der Übersichtlichkeit, sind die kinematischen Parameter einzeln und nicht vernetzt aufgeführt.

1. Geschwindigkeit

Ziel: Bewegungsbewusstsein für Spur- und Schreibgeschwindigkeit fördern, damit sich durch rhythmische Beschleunigungsphasen automatisiert-motorische Prozesse entwickeln und festigen können – die Bewegungsdynamik von Beginn an ansteuern.

<https://www.schreibmotorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/automatisierung/>

Ideen:

- **„Gib Gas“:** Kinder spuren und schreiben in ihrem Tempo kontrolliert und achten auf die geforderten Bewegungsabläufen. Dann zunehmend schneller, schließlich so schnell es geht. Die Bewegungsaufgabe wird im Anschluss immer reflektiert und die Toleranzbereiche bei der Bewegungsausführung gecheckt.
- **Tempowechsel:** Bewegungsdynamik aufbauen durch angeregte assoziative Bewegungsbilder, wie z.B. unterschiedliche Streckenverläufe in Rennstrecken, Pumptrack-Parcours, erfundene Achterbahnen u.a. mit Transfer auf Buchstaben.
- **Tempogefühl:** Rhythmische Spur- und Schreibbewegungen durch sprechmotorische Begleitung, z.B. „rauf“ (schnell) – „runter“ (etwas langsamer).
- **Tempomat:** Für bestimmte Zeitfenster, z.B. 5``, 10``, 15``, die gewählte Geschwindigkeit halten und dabei die Spur-Schreibbewegungen ohne Tempoverlust umsetzen.
-

2. Beschleunigung

Ziel: Ein kinästhetisches Gefühl für Beschleunigung und Tempo aufbauen, von bewusst kontrollierten Beschleunigungs- und Bremsphasen zu zunehmend konstant schnellen Spur- und Schreibbewegungen – damit sich das Zusammenspiel der kinematischen Parameter entwickelt.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/kinematischeparameter/>

Ideen:

- **Schwung holen:** Spurbewegungen auf dem Blatt zunehmend beschleunigen, z.B. Kringel aus dem Handgelenk, dann das erreichte Tempo möglichst unverändert mitnehmen um z.B. Buchstaben zu schreiben.
- **Im Takt Spuren und Schreiben:** Arkaden im Halb- und Vierteltempo. Beschleunigungswechsel in Figuren, z.B. Dreieck: schnelles „rauf-runter“ – langsames „und rüber“.
- **Bewegungsdynamik:** Mit rhythmischen Spur- und Schreibbewegungen ein kinästhetisches Gefühl für Bewegungsabläufe aufbauen. Z.B. schnell nach oben, langsamer nach unten und umgekehrt. Schnelle Kringel mit langsameren Abstrich.

Karl Söhl, Die Schreibmotorik fördern - die Handschrift entwickeln

Handout zum Online-Vortrag am 27.08.2025

Schulanfangstagung 2025 – Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

- **Von kontrolliert zu automatisiert:** „Je heller, desto schneller“. Kinder spuren / schreiben auf getönten Blättern (z. B. blau–orange–weiß), um Tempo und Beschleunigung bewusst zu steigern. Langsam und kontrolliert auf dunklen, zunehmend schneller auf hellerem und so schnell es geht auf weißem Papier. Immer auf das Tempo achten und mit der motorischen Ausführung abgleichen. Und immer wieder den „Turbo einschalten“.

•

3. Druck

Ziel: Bewusste Kontrolle der Muskelspannung, den Druck beim Spuren und Schreiben kinästhetisch erfahren, Ermüdung vermeiden, insbesondere auf niedrigen Druckverlauf bei Temposteigerung achten – und insbesondere die Grundbewegungen trainieren.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibstart/schreibkompetenzen/>

Ideen:

- **SchreibDruck visualisieren:** Mit verschiedenen Druckstärken schraffieren, kringeln. Je weniger beim Spuren aufgedrückt wird, desto heller erscheint die Farbe oder die Graustufen bei Bleistiften
- **Druck variieren:** Beim Spuren und Schreiben den Druck bewusst steigern und verringern, um ein kinästhetisches Gefühl für die Druckstufen zu entwickeln und dies auch ohne visuelle Kontrolle.
- **Druck und Tempo:** Eigenversuche beim Spuren und Schreiben, z.B. möglichst schnell schraffieren, dabei die Druckstufen verändern und den Abgleich von Tempo (schnell) und Druck (leicht) spüren.
- **Lockere Handhaltung:** So gleichmäßig spuren und schreiben, dass mit Assoziationen der Stift ganz leicht (wie eine Feder, wie eine Seifenblase, wie wenn du eine Katze streichelst, ...) über das Blatt gleitet.

•

4. Rhythmus

Ziel: Gleichmäßige, flüssige Spur-/Schreibbewegungen mit wechselnden Geschwindigkeiten und Druckverläufen – das Trainingsfeld der Spur- und Schreibbewegungen umsetzen.

<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/kinematischeparameter/>

Ideen:

- **Schreibzirkus:** Variative Übungen zu Rhythmus und Schreibtraining siehe: <https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreiblernkonzept/schreibscreening/>
- **Sprechrhythmen:** Stakkatosprechen oder Fantasiewörter mit Plosiven, z.B. „Zicke-Zacke“ führt zu abgehackten Spurbewegungen, im Gegensatz dazu vokaldominante Wörtern, wie z.B. „Me-lo-si-ne“ führt zu weichen und melodischen Spurrhythmen.
- **Das Haus vom Nikolaus:** Rhythmisches Spuren des Hauses in einem Zug, z.B. begleitet durch inneres Vorsprechen: „Das (rot)- ist (grün)- das (blau) - Haus- vom - Ni- ko-laus.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Haus_vom_Nikolaus



- **Trainingsphasen und kinematische Abläufe:** Rhythmische Strichfolgen z.B. beim Buchstaben K: Zunächst im Viertelrhythmus (gleichmäßige Striche), später moduliert mit Schrägstrichen als Achtel-Rhythmus.

•

5. Automatisierung

Ziel: Kinematische Bewegungsabläufe entwickeln und stabilisieren, damit kognitive Ressourcen u.a. für Rechtschreiben und Texte verfassen frei werden. Falsche motorische Abläufe sofort stoppen – und Bewegungsabläufe von Anfang an vorausplanen.

<https://www.schreibmotorik.de/schreibpraxis/schreibtrainingskonzept/vorausplanen/>

Ideen:

- **Schreibstrategien ritualisieren:** Spur- und Schreibtraining sprech- und akustomotorisch trainieren
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/schreibtrainingskonzept/schreibstrategien/>
- **Die Augenkontrolle austricksen:** Zunehmend schnelle Spur- und Schreibe Bewegungen (z.B. auch mit Buchstaben, Silben, Wörter, ...), ausführen, dabei die Augen schließen oder das Schreibblatt abdecken.
- **Schreibmotorische Bewegungserfahrungen fördern:** Hürden vermeiden, die einer Automatisierung verhindern, wie: Spur- und Schreibe Bewegungen in Lineaturen, Hinweise wie: „Schreibe leserlich“, „Achte auf ...“, „Lasse dir Zeit“, Keine Nachspurübungen.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibenlernen/schreibkompetenz/automatisierung/>
- **Motorische Lernverläufe verstehen:** z.B. Buchstaben und Wörter, die in Lineatur/Schreibräume geschrieben werden, sollten dann gesondert auf linienfreien Blättern möglichst schnell und nach kinematischen Kriterien trainiert werden. Erst dann werden automatisierte Abläufe gefördert.
<https://www.schreib-motorik.de/schreibpraxis/handschrifterfolg/toleranzbereiche/>

•